

## "Alle Türen stehen weit offen"



Von **Christian Ringwald**  
Sa, 15. April 2017  
Kreis Emmendingen

**56 Junggesellen erhielten ihre Gesellenbriefe / Die Auftragsbücher sind voll und der Kreishandwerksmeister "sehr, sehr zufrieden".**



Die erfolgreichen Gesellen der Innungen Elektro, Metallbauer und Sanitär-Heizung-Klimatechnik. Foto: Christian Ringwald

KREIS EMMENDINGEN. Die Wirtschaft boomt, im Landkreis herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Kreishandwerksmeister Martin Schubnell aus Reute strahlt bei der Freisprechungsfeier in der Steinhalle und ist mit sich und dem Handwerk sehr, sehr zufrieden, schließlich seien die Auftragsbücher wirklich voll. 56 junge Menschen der Innungen Elektro, Metallbau und Sanitär-Heizung-Klima erhielten nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit ihre Urkunden.

Von allen Pflichten des Ausbildungsvertrages sprach Schubnell die jungen Gesellen frei, so dass sie künftig "freie Gesellen" und für ihr Tun selbst verantwortlich sind. Für die Stadt Emmendingen riet OB-Stellvertreter Jo Saar: "Feiern Sie Ihren Erfolg!" Zuvor warb er um Bereitschaft, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Die gute Lage am Arbeitsmarkt sei mit ein Verdienst der über 2300 Handwerksbetriebe im Kreis, lobte Landrat Hanno Hurth; die Integration der Flüchtlinge sei eine große Herausforderung, aber auch Chance". Den acht Elektroniker überreichten Klaus Rümmele (stellvertretender Obermeister der Elektro-Innung und Prüfungsausschussvorsitzender) und Obermeister Martin Schubnell die Gesellenbriefe; dazu gab es für jeden noch einen Schal mit dem Aufdruck "Gesellenprüfung 2017". 15 Metallbauer und zwölf Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung- und Klimatechniker riefen die Obermeister Andreas Lemminger (Metallbau) und Dieter Rees (Heizung-Sanitär) auf. Rund ein Drittel der Junggesellen blieb der Freisprechung fern, was Rees kritisch kommentierte: "Schade, das gehört sich eigentlich!" Dann war der Handwerksmeister und stellvertretende Vorsitzende des FC Emmendingen etwas milder, "vielleicht liegt es ja an der Champignons-League", die zeitgleich spielte. Die 21 Feinmechaniker, die in keiner Innung sind, erhielten ihre Zertifikate von Achim Leonhardt und Siegfried Böhring.

Christof Burger, Handwerkskammer-Vizepräsident, sagte, die ehemaligen Auszubildenden seien nun als Fachkräfte mit einer Top-Ausbildung Teil der großen Handwerksfamilie. Das Handwerk könne ihnen viele spannende Möglichkeiten bieten; "alle Türen stehen weit offen". Die Ausbildungsplätze der drei an der Freisprechungsfeier beteiligten Innungen seien nach wie vor begehrt und es falle den Firmen nicht schwer, qualifizierte Bewerber zu finden, so Schubnell. Dem Facharbeitermangel könne man nur mit eigenen Ausbildungsaktivitäten begegnen, und wenn das Betriebsklima stimme, dann blieben die Fachkräfte. In ihren Betrieben bleiben auch die Innungsbesten Manuel Bühler (Heizung-Sanitär) und Dominik Mohns (Elektro). Nach dem Einbau einer neuen Heizungsanlage im Elternhaus hat sich die Ausbildung zum Heizungsbauer für Manuel Bühler "einfach so ergeben". Die Elektrizität hat Dominik Mohns schon als Kind fasziniert.

### **Vielleicht Meisterschule, aber sicher Weiterbildung**

Nach der Hauptschule besuchte er die zweijährige Berufsfachschule und absolvierte dann bei Kopfmann Elektrotechnik in Teningen-Köndringen eine Ausbildung zum Elektroniker. Sein Chef-Ausbilder war Hans Farina, langjähriger Ausbildungsleiter der Sick AG. Dort hat Farina ungezählte junge Menschen zu Top-Abschlüssen geführt, nun, als Pensionär, erneut einen Innungssieger begleitet – ein deutliches Zeichen, dass es auch an Können und Motivationskraft des Ausbilders liegt. Wie Bühler, wird Mohns erst mal in seinem Ausbildungsbetrieb bleiben und schauen, was die Zukunft bringt – Meisterschule nicht ausgeschlossen. Weiterbilden müssen sich die Gesellen ein Leben lang. Das Verlegen von Lichtleiterkabeln werde in der Haustechnik Standard und dafür, so Schubnell, müsse jeder

Betrieb mindestens einen Mitarbeiter fit machen.

**Preisträger:** Elektro: Dominik Mohns (Ausbildungsbetrieb: Kopfmann, Teningen), Dennis Hefter (Sautter Industrietechnik, Herbolzheim), Timo Schwaab (Rolf Fehrenbach Elektrotechnik, Denzlingen). Sanitär-Heizung-Klima: Manuel Bühler (Wolfgang Hagen Heizungstechnik, Freiamt), Florian Schätzle und Maximilian Huber (beide Schmieder-Heizung, Lüftung, Sanitär, Waldkirch). Metallbauer: Maximilian Hoch (Hoch Stahlbau, Waldkirch) und Renato Viera (Belle, Wyhl). Sonderpreise (per Los): Francesco Bonadio (Adler, Bahlingen) und Alexander Seng (Otto Männer, Bahlingen).

Ressort: [Kreis Emmendingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 15. April 2017:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

- Anzeige -

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)